



# SONGTSSEN HOUSE

tibetisch-asiatisches Kulturzentrum

Gubelhangstrasse 7, 8050 Zürich

Telefon 044 400 55 59, Fax 044 400 55 58

[www.songtsenhouse.ch](http://www.songtsenhouse.ch), [info@songtsenhouse.ch](mailto:info@songtsenhouse.ch)

Postkonto 87-737299-0

## Jahresbericht 2019 / 2020

Der Auftakt am neuen Standort an der Gubelhangstrasse 7 in Zürich-Oerlikon war fulminant. Alle Wände des Vortragsraums waren mit tapetengrossen Fotografien der 1000-jährigen Fresken aus dem Kloster Alchi in Ladakh dekoriert. Peter van Ham, Spezialist für Himalaya-Kulturen, richtete den Raum nicht nur ein, sondern hielt, zusammen mit der Tibetologin Amy Heller, auch vor vollen Rängen den Eröffnungsvortrag. Er stellte die Bilder im Tempel vor, die er bei schonender Kaltlichtbeleuchtung fotografiert hatte; Amy Heller präsentierte ihre Entdeckungen

aus dem Entziffern der Inschriften. Ihr Kommentar: «Dieser Abend im Songtsen House war ein wunderbares Erlebnis!» Den Zuschauerinnen und Zuschauern sei ihre Freude und Aufmerksamkeit anzusehen gewesen, und im Anschluss an die Veranstaltung habe sie überwältigende Rückmeldungen erhalten. Über den Aufbau erstellte Peter einen kurzen Film im Zeitraffer, den er auf Youtube stellte (<https://www.youtube.com/watch?v=XES-KyL6jJ0Q>) und der bis in Museen in New York Beachtung fand. Ende Jahr trennten wir uns von der Alchi-Ausstattung, und zu unserer Freude fanden fast alle Grossbilder ein neues Zuhause. Daneben konnten wir auch noch ein paar kleinformatigere Alchi-Bilder sowie einige Alchi-Bildbände verkaufen. Wir bedanken uns herzlich bei Peter für seinen Einsatz! Ein weiteres Highlight am neuen Ort war



*Peter van Ham und Amy Heller eröffneten das Programm am neuen Ort mit ihrem fundierten und spannenden Vortrag zu Wandmalereien im Kloster Alchi. Unsere Räume wurden dank den grossformatigen Tapeten vorübergehend zu einer Miniaturausgabe des Klosters.*

*Bild: DR*

der Tag der offenen Tür, an dem wir u. a. mit unseren Freunden vom Nepal- und Bhutan-Verein sowie dem Kunsthistoriker Michael Henss kleine Einblicke in unsere Kulturwelten boten. Kulinarischer Höhepunkt waren die mit grosszügiger Geste von Tenz, dem Zürcher Momo-Restaurantbetrieb, gespendeten Momos. Es sind die wohl besten in Zürich und Umgebung – herzlichen Dank den jungen Gastrounternehmern! Rund 100 Besucherinnen und Besucher sorgten für Leben wie in einem Bienenhaus.

### **Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Trotz diesen Anfangserfolgen sind wir noch nicht ganz in Oerlikon angekommen, obwohl wir in Ruth Schildknecht, der Leiterin der nahen Buchhandlung Nievergelt, eine hilfs-



# SONGTSSEN HOUSE

tibetisch-asiatisches Kulturzentrum

Gubelhangstrasse 7, 8050 Zürich

Telefon 044 400 55 59, Fax 044 400 55 58

www.songtsenhouse.ch, info@songtsenhouse.ch

Postkonto 87-737299-0

## Jahresbericht 2019 / 2020

Der Auftakt am neuen Standort an der Gubelhangstrasse 7 in Zürich-Oerlikon war fulminant. Alle Wände des Vortragsraums waren mit tapetengrossen Fotografien der 1000-jährigen Fresken aus dem Kloster Alchi in Ladakh dekoriert. Peter van Ham, Spezialist für Himalaya-Kulturen, richtete den Raum nicht nur ein, sondern hielt, zusammen mit der Tibetologin Amy Heller, auch vor vollen Rängen den Eröffnungsvortrag. Er stellte die Bilder im Tempel vor, die er bei schonender Kaltlichtbeleuchtung fotografiert hatte; Amy Heller präsentierte ihre Entdeckungen

aus dem Entziffern der Inschriften. Ihr Kommentar: «Dieser Abend im Songtsen House war ein wunderbares Erlebnis!» Den Zuschauerinnen und Zuschauern sei ihre Freude und Aufmerksamkeit anzusehen gewesen, und im Anschluss an die Veranstaltung habe sie überwältigende Rückmeldungen erhalten. Über den Aufbau erstellte Peter einen kurzen Film im Zeitraffer, den er auf Youtube stellte (<https://www.youtube.com/watch?v=XES-KyL6jJ0Q>) und der bis in Museen in New York Beachtung fand. Ende Jahr trennten wir uns von der Alchi-Ausstattung, und zu unserer Freude fanden fast alle Grossbilder ein neues Zuhause. Daneben konnten wir auch noch ein paar kleinformatigere Alchi-Bilder sowie einige Alchi-Bildbände verkaufen. Wir bedanken uns herzlich bei Peter für seinen Einsatz! Ein weiteres Highlight am neuen Ort war



*Peter van Ham und Amy Heller eröffneten das Programm am neuen Ort mit ihrem fundierten und spannenden Vortrag zu Wandmalereien im Kloster Alchi. Unsere Räume wurden dank den grossformatigen Tapeten vorübergehend zu einer Miniaturausgabe des Klosters.*

*Bild: DR*

der Tag der offenen Tür, an dem wir u. a. mit unseren Freunden vom Nepal- und Bhutan-Verein sowie dem Kunsthistoriker Michael Henss kleine Einblicke in unsere Kulturwelten boten. Kulinarischer Höhepunkt waren die mit grosszügiger Geste von Tenz, dem Zürcher Momo-Restaurantbetrieb, gespendeten Momos. Es sind die wohl besten in Zürich und Umgebung – herzlichen Dank den jungen Gastrounternehmern! Rund 100 Besucherinnen und Besucher sorgten für Leben wie in einem Bienenhaus.

### **Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Trotz diesen Anfangserfolgen sind wir noch nicht ganz in Oerlikon angekommen, obwohl wir in Ruth Schildknecht, der Leiterin der nahen Buchhandlung Nievergelt, eine hilfs-

bereitete Nachbarin haben, die uns ab und zu ein Schaufenster zur Verfügung stellt und unsere Programme auflegt. Wir müssen unsere Bewegungskurse Yoga und Lu Jong, die für uns sehr wichtig sind, mit neuen Leiterinnen aufbauen, da die Teilnehmenden aus Albisrieden nicht durch die Stadt reisen möchten. Das braucht Zeit, aber wir sind auf gutem Weg. Wir bedanken uns bei Karin Waller, Ugen Kahnsar und Lobsang Zatul für ihr jahrelanges Engagement und wünschen ihnen alles Gute. Gleichzeitig freuen wir uns, dass Lama Kunsang Rinpoche seine Meditationsabende weiterhin abhält und auch Dolma Soghatsang mit Tai Chi und Rolf Züsli mit seiner Klangschalenmeditation uns nach Oerlikon begleitet haben.

Wir befinden uns in Bahnhofsnähe, aber unsere Adresse ist nicht einfach zu finden. Im Winter stellen wir ein Windlicht auf, das die paar Schritte von der Strasse zu Tür ausleuchtet. Vielleicht schaffen wir es bei Gelegenheit, ähnlich wie in Albisrieden einen Schaukasten an der Strassenseite zu montieren.

Der Umzug, die Einrichtungsarbeiten und Neuanschaffungen sowie der Wegfall der



*Am Tag der offenen Tür durfte der Kreistanz nicht fehlen, begleitet von original tibetischer Musik.*  
Bild: DR

Kurse führten zu einer massiven Beanspruchung unseres Kontos, während die Einnahmen eher gering ausfielen. Wir entschieden uns deshalb zu einem Spendenaufruf und erlebten eine freudige Überraschung: Der Aufruf stiess auf grosse Resonanz, und unsere Freundinnen und Freunde sorgten dafür, dass wir das Jahr mit einem verkraftbaren Verlust von 2000 Franken abschliessen. Eine schöne Form der Solidarität: Wir haben zur Kenntnis nehmen dürfen, dass wir geschätzt werden und Sie uns in der Not unterstützen. Allen unseren Spenderinnen und Spendern gilt unser freudiger Dank!

### **Reibungsloser Umzug und neues Programm**

Blenden wir nun etwas zurück: Den Schlusspunkt in Albisrieden setzte der Ethnologe Georg Winterberger bereits Mitte Juni mit einer Einordnung der Rohingya-Tragödie in Myanmar. Zwei Wochen später bildete Martina Wernsdörfers kenntnisreiche Führung durch die Aufschnaiter-Ausstellung im Völkerkundemuseum einen schönen Abschluss unserer Zeit am alten Ort. Dem stillen Tibetfreund Peter Aufschnaiter widmeten wir im Herbstprogramm einen weiteren Abend: Nicholas Mailänder las aus seiner überaus gründlich recherchierten Biografie.

Ab Mitte Juni übernahm Fredi Vonderschmitt das Zepter: Susi und er organisierten den ganzen Umzug, den sie zusammen mit einer gemeinnützigen Räumungsorganisation sowie Tibetern unseres Deutschkurses durchführten. Wie bei den meisten Umzügen mussten wir uns von vielem trennen, denn am neuen Ort haben wir weniger Platz. Herzlichen Dank an Fredi und seine Helfer! In Oerlikon wurden wir von der Meditationsgemeinschaft Rigpa in den neuen Räumen sehr freundlich empfangen. Ein Raum dient uns als Büro, ein zweiter Rigpa als Meditationsraum; den grossen Hauptraum teilen wir uns. Vielen Dank dem Stiftungsrat von Rigpa und im Besonderen an Joachim Glaus, unseren Verbindungsmann. Darin einschliessen möchten wir auch die Techniker von Rigpa, die uns kompetent halfen, unsere technische Infrastruktur zu installieren.



*Der Bhutan-Experte Franz Gähwiler führt das interessierte Publikum auf einer Tour durchs Land.  
Bilder: DR*

Bereits zur Tradition ist unser erster Anlass nach den Sommerferien geworden: Wir wanderten zu den Yaks auf der Gurschenalp ob Andermatt. Dabei mussten wir improvisieren, da die Gemsstockbahn infolge eines nächtlichen Blitzschlages nicht fahren konnte. So bildeten wir zwei Gruppen: Die eine besuchte die Kuschelyaks im Stall, die zweite, sportlichere, nahm den Aufstieg durch den Bannwald unter die Füsse und besuchte die Yakherde, die wohl aus Sorge um den Nachwuchs etwas nervös war. Unser Dank gilt dem Yak-Bauer Ady Regli, der durch gekonnte Dompteur-Einlagen glänzte.

Das bewegte Bild nimmt im Songtsen House einen grossen Raum ein, vorzugsweise im Beisein der Filmschaffenden. Wir zeigen u. a. sämtliche Dokumentarfilme des Ethnologen Luc Schaedler, der interessante Hintergrundinformationen zur Entstehung und zu den Schwierigkeiten bei der Verbreitung seiner Filme beisteuert. Von Problemen ganz anderer Art berichtet die Filmerin K. Schneider-Roos, die die harten, ja fast unmöglichen Arbeitsbedingungen unabhängiger chinesischer Filmemacher dokumentiert hat. «Closer to God» war eine poetische Annäherung an die ebenfalls unter Druck stehenden Sufis in Pakistan, vorgestellt von der Co-Produzentin Annette Berger. Von Kesang Tseten haben wir zusammen mit dem Freundeskreis Schweiz-Nepal bereits drei bemerkenswerte Dokumentarfilme über die Verhältnisse in Nepal gezeigt. Wir werden dem Tibeter, der mit feiner Nase spannende Themen empathisch, engagiert und professionell aufarbei-

tet, einen warmen Empfang bereiten, sollte er einmal Zeit für einen Besuch bei uns haben.

## **10 Jahre zusammen mit den Nepal-Freunden**

Die Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Schweiz-Nepal feierte im Januar ein Jubiläum: Bereits seit zehn Jahren kuratiert der Vizepräsident des Vereins, Sujan Malla, Filme aus Nepal, bisher insgesamt 29 Streifen. Herzlichen Dank für die reibungslose, erfreuliche und lehrreiche Zusammenarbeit mit unseren Nepal-Freunden! Zu den treuen Begleitern gehören auch die Bhutan Society, die Kultugesellschaft Schweiz – Republik Korea, mit der wir am 1. Februar den 12. Koreanischen Filmtag organisierten, sowie die Tibet-Unterstützung Liechtenstein. Ihr Präsident Hansjörg Quaderer ermöglichte es uns, erstmals einem Anlass Kulturhaus Schaan beizuwohnen, einer kleineren Variante des Kulturzentrums Kosmos in Zürich. Amélie Schenk las dort Ausschnitte aus ihrem neuen Mongolei-Buch vor. Im Rahmen einer Reihe des Forums der Religionen beschrieb Lama Kunsang den Eintritt in ein buddhistisches Kloster. Weiterhin mit uns ist auch die Meditationsgemeinschaft Dzogchen Community Switzerland. Auch unseren Partnern sagen wir herzlich Dankeschön für die gute Zusammenarbeit!

## **Deutschkurs Nyima**

Der Kurs möchte den teilnehmenden Asylbewerber/-innen mit der Vorbereitung auf ein A2-Deutschdiplom einen Erfolgsnachweis



*Peter van Ham fotografierte mit einer Spezialausrüstung die Wandgemälde in Alchi, die durch ihren Detailreichtum überraschen.*

ermöglichen. Dafür ist nebst Erledigung von Hausaufgaben und dem Lernen von Vokabeln auch eine regelmässige Teilnahme am Unterricht erforderlich. Daran hapert es aktuell; die Anzahl Schülerinnen und Schüler schwankt zwischen zwei und elf. Unser Team besteht weiterhin aus fünf Personen. Zwei Lehrerinnen sind im Laufe des Jahres ausgeschieden, für beide konnte glücklicherweise schnell Ersatz gefunden werden. Mit diesen äusserst engagierten Lehrpersonen können wir den Kurs weiterführen. Wir würden uns auch über weitere einsatzbereite Menschen freuen, die sich kontinuierlich einer Aufgabe widmen – zum Beispiel der Werbung oder der Betreuung der sozialen Medien – oder die Wissen und Kontaktnetze in unseren asiatischen Kulturräumen einbringen. Interessierte melden sich bitte bei der Präsidentin Dana Rudinger (mit Mail an [info@songtsenhouse.ch](mailto:info@songtsenhouse.ch)).

### Menschenrechte im Fokus

Auf unser gedrucktes Programm verwenden wir grosse Sorgfalt: Dreimal jährlich gestalten wir es und senden es Ihnen per Papier oder elektronisch zu. Dana Rudinger blickt in ihren Texten jeweils auf einen gehaltvollen Vortrag zurück: Im Programm April bis Juli schrieb sie über den Abend zur katastrophalen Menschenrechtssituation in Ostturkestan/Xinjiang. Im folgenden Programm stand mit der Rohingya-Tragödie in Myanmar, präsentiert von Georg Winterberger, ein weiteres Menschenrechtsthema im Fokus. Den Rückblick im Programm Dezember bis April widmeten wir unserem Start am neuen Ort. Auch im Vortrag des Fotografen Tomas Wüthrich über das Leben der Penan auf Sarawak, in deren Heimat der Urwald rasant schwindet, ging es um Menschenrechte. Seine starken Fotos haben die Alchi-Ausstellung abgelöst.



*Claudia Komminoth berichtete über ihre Stiftung «Eyes Open», die über 1000 Kindern in Kambodscha eine Ausbildung ermöglicht.*  
Bild: C. Komminoth

Alle Beiträge sind auch auf unserer Webseite [www.songtsenhouse.ch](http://www.songtsenhouse.ch) unter «Publikationen» zu finden, zum Teil in ausführlicherer Form. Im Jahresbericht können wir nicht auf alle Anlässe eingehen, bieten aber ein Archiv mit allen Programmen. Unser gedrucktes Programm verschicken wir an über 1400 Adressen. Die Anzahl Abonnenten des elektronisch versendeten Programms nimmt stetig zu.

Wir hoffen, dass Ihnen die Vielfalt der asiatischen Anlässe Freude bereitet, uns geht es jedenfalls so. Gerne würden wir diese Freude mit mehr Menschen teilen. Machen Sie bitte Werbung und unterstützen Sie uns mit einer Mitgliedschaft! Es liegt in Ihrer Hand, wie lange wir uns für das Songtsen House engagieren dürfen.

Dana Rudinger, Präsidentin

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Rudinger', with a long horizontal stroke extending to the right.

Daniel Aufschläger, Vorstandsmitglied

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Aufschläger', with a stylized, cursive script.